

Im September 1959 in Kaiseraugst (AG) im Castrum Rauracense (Region 20, A) als Spolie im Fundament der Kastellmauer zwischen Turm 1 und 2 KA AG. Heute in Augst im Depot Schwarzacker (Inv. 1960.1076). Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.



[--- D(is)] M(anibus)
[---]dutiāe
[---]dae libe(r)tae
[---u]s m(ar)it(us) p(onendum) c(uravit)

Den Totengöttern. Für ...dutiā (oder Dutia), Freigelassene der ...dae, (Name), der Ehemann, hat (die Grabstele) aufstellen lassen.

Foto: A.W.

EWALD 1974, 142 Nr. AR 26. – Cf. RENTZEL 2020, 188f. Nr. 3.

3 [---]DAE LIB EWALD. – 4 keine Lesung bei EWALD.

Der Name *Dutiā* ist mehrfach in der Provinz *Lusitania* belegt, z.B. CIL II 341. 352. 447. 5252, als keltischer Name bei DELAMARRE 2007, 92, HOLDER I 1388 gibt *Indutiomarus* bei Caes. u. a., aber weitere Namensbildungen kommen in Frage, wie *C. Indutius Sallustianus* aus Munzach Nr. 623 zeigt.

Datierung: Ende 1.–3. Jh. wegen *d(is) M(anibus)*.

648 (= CIL XIII 5312) Grabinschrift

Platte aus braun-rötlichem Kalkstein mit vertieftem Schriftfeld und einfach profiliertem Rahmen. Ecken links und rechts oben abgebrochen, Schleifspuren auf der gesamten Vorderseite erkennbar. Die letzte Zeile der Inschrift befindet sich außerhalb des Schriftfelds auf dem Rahmen.

Maße 51×65×13,5; Schriftfeld: 31×39,5; Buchst. 4/4,5. Interpunktionen.

Gefunden 1765 oder 1767 in Munzach bei Liestal (BL) in den Fundamenten der St. Laurentius-Kirche (zusammen mit Nr. 623) ROTH; diese ma. Kirche lag auf dem Areal des römischen Gutshofes von Munzach. Heute in Basel im Lapidarium im »Haus zur Mücke« (Inv. 1904-140). Autopsie durch KOLB im Jahr 2011.



Prima ◦ C(ai) ◦ Cotei
lib(erta) ◦ ann(or)um ◦ XVI ◦ et
soror ◦ illaeus (!)
Araurica ◦ annic(ula)
5 et ◦ mens(ium) ◦ VI ◦ h(ic) ◦ s(itae) ◦ s(unt)
patronus ◦ po(suit)

Prima, die Freigelassene des Gaius Coteius, im Alter von 16 Jahren, und ihre Schwester Araurica, einjährig und sechs Monate (alt), sind hier bestattet. Der Patron hat (den Grabstein) gesetzt.

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

FRÜHERE AUTOREN darunter ROTH 1843, 7 Nr. 8; ICH 296; MOMMSEN, CIL XIII 5312 (HOWALD/MEYER 1940, 315 Nr. 362; KAKOSCHKE 2002, 3.17); WALSER, RIS II 228 Foto (KAKOSCHKE 2009, 3 Nr. 1 Abb.; WIERSCHOWSKI 2001, 395 Nr. 558*; WILLER 2005, 217; KAKOSCHKE 2009, 3; SCHMID 2016, 17 Anm. 6 Abb. 17).

3 *illaeus* anstatt *illius* als Vulgärsprache HOWALD/MEYER. – 4 *annic(ula)* ROTH im Komm.

Name *Araurica* entweder nach der Aare (= *Ar(a)ura*) HOWALD/MEYER oder nach der südgallischen Stadt *Araura* (Saint-Thibéry) am Fluss *Arauris* WALSER, WIERSCHOWSKI oder nach der *colonia Raurica* KAKOSCHKE.

Datierung: 1. Jh. wegen der Formel *h(ic) s(iti) s(unt)*.